

Beschlussvorschlag für Präsidiumssitzung

Datum der Sitzung: 2010-09-18

Antragsteller: DSB-Referat Barrierefreies Planen und Bauen

Antragsdatum: 2010-06-25

Thema: Änderung des Piktogramms für IndukTive Höranlagen

Beschlusstext: Die Bundesversammlung möge beschließen, zukünftig zur Kennzeichnung von IndukTiven Höranlagen nicht mehr das in den letzten Jahren verwendete Piktogramm mit einem stilisierten Ohr und angedeutetem IdO-Hörgerät sowie umgebender Spule zu verwenden (siehe Bild 1), sondern das „stilisierte mit angedeutetem, nicht durchgehendem Negationsbalken“ und zusätzlichem „T“ gemäß ISO/DIS 21542 (siehe Bild 2).



Bild 1



Bild 2

Begründung

Vor einigen Jahren hat die Bundesversammlung dem Antrag des DSB-Referates-BPB stattgegeben, das seinerzeit in Skandinavien und England sowie Österreich und der Schweiz weit verbreitete Piktogramm gemäß Bild 1 zu verwenden. Zahlreiche Räume sind auch mit diesem Piktogramm zur Kennzeichnung von Induktiven Höranlagen ausgestattet worden.

In der Zwischenzeit haben sich aber einige Nachteile des Piktogramms gemäß Bild 1 bzw. Vorteile des Piktogramms gemäß Bild 2 herausgestellt:

1. Das Piktogramm gemäß Bild 1 ist vielen Menschen ohne zusätzliche Erläuterungen nicht verständlich; das Piktogramm gemäß Bild 2 ist aber zur Kennzeichnung der Sachverhalte „hörgeschädigt“ oder „hörgeschädigtengerecht“ wesentlich größeren Bevölkerungskreisen allgemein bekannt.
2. Das Piktogramm gemäß Bild 2 ist in seiner Struktur wesentlich klarer als das gemäß Bild 1. Somit eignet es sich auch besser zum Abdruck in einer (wesentlich) verkleinerten Form, zum Beispiel in Programmheften.
3. Mit Ausnahme von Österreich haben sich inzwischen alle oben genannten Länder für die Anwendung des Piktogramms gemäß Bild 2 entschieden. Das Piktogramm gemäß Bild 1 stellt demnach eine deutsch-österreichische Sonderlösung dar, was für die Verbreitung und allgemeine Anerkennung nicht hilfreich ist.
4. Auch im informativen Anhang C zu DIN EN 60118-4 und im Entwurf der internationalen Norm ISO/DIS 21542 ist das Piktogramm gemäß Bild 2 enthalten. Mit Drucklegung der Endfassung dieser Norm wird dieses Piktogramm also weltweit genormt sein.
5. Durch Tauschen des Kennbuchstabens „T“ in der rechten unteren Ecke des Piktogramms gegen „FM“ bzw. „IR“ kann man auch Funk- oder Infrarot-Übertragungsanlagen mit gleichartigen Symbolen kennzeichnen.



6. Im Übrigen ist das Piktogramm entsprechend Bild 2 (ohne T) auch Bestandteil des DSB-Logos.

Aus den vorstehenden Gründen bittet das DSB-Referat-BPB darum, die Bundesversammlung möge beschließen, zukünftig nicht mehr das Piktogramm entsprechend Bild 1, sondern das entsprechend Bild 2 zur Kennzeichnung von Induktiven Höranlagen zu verwenden.